

Wissenschaftliche Ergebnisse der Expedition nach Mesopotamien, 1910.

Liste von Vogelbälgen aus Mesopotamien.

Von

Dr. Moriz Sassi

(Wien).

Mit 1 Tafel (Nr. I).

Die mit * bezeichneten Bälge wurden von Herrn Dr. Viktor Pietschmann selbst von seiner Reise mitgebracht, während die übrigen auf dessen Veranlassung hin von Herrn Selim Hassoun in Mossul gesammelt und an das Wiener Hofmuseum gesandt wurden.

1. *Caccabis chukar* Gray (2 Stücke). Mossul 10./XI. 1910.
2. *Ammoperdix bonhami* Fras (1 Stück). Mossul 20./X. 1911.
3. *Francolinus francolinus* L. (2 Stücke). Mossul ♂ 3./I., ♀ 6./I. 1911.
4. *Coturnix coturnix* L. (1 Stück). Mossul 2./IV. 1911.
5. *Pteroclorus alchata* L. (7 Stücke). Kal'at Šergât ♂ 11./V. 1910*, Mossul ♂ 10./X., 15./X. (2), 19./X., ♀ 10./X. 1910, ♀ ?(Mossul 1910).
6. *Pterocles arenarius* Pall. (1 Stück). Mossul 2./I. 1911.
7. *Columba livia* Briss. (2 Stücke). Mossul 2./VI. 1910*; Aleppo 15./III. 1910*.
8. *Turtur turtur* L. (1 Stück). Mossul 2./V. 1911. (Nicht *T. t. arenicola* Hart.)
9. *Crex crex* L. (1 Stück). Mossul 10./V. 1911.
10. *Fulica atra* L. (1 Stück). Mossul 29./XII. 1910.
11. *Sarcogrammus indicus* Bodd. (2 Stücke). Mossul 22./I., 25./I. 1911.
12. *Vanellus vanellus* L. (5 Stücke). Mossul 20./I., 21./I. (3) 1911, ?(Mossul 1911).
13. *Gallinago gallinago* L. (1 Stück). Mossul 12./IV. 1911.
14. *Otis tarda* L. (1 Stück). ?(Mossul 1910—1911).
15. *Ciconia ciconia* L. (1 Stück). Mossul 25./V. 1910*.
16. *Ardetta minuta* L. (2 Stücke). Mossul ♂ 3./V. 1911, iuv. 15./X. 1910).
17. *Nettion crecca* L. (1 Stück). Mossul 7./I. 1911.
18. *Dafila acuta* L. (1 Stück). Mossul 15./II. 1911.
19. *Fuligula fuligula* L. (1 Stück). Mossul 15./II. 1911.
20. *Circus macrurus* Gm. (2 Stücke). Mossul ♂ 11./IV., ♀ 25./IV. 1911.
21. *Accipiter nisus* L. (2 Stücke). Mossul ♂ 27./IV., ♀ 13./II. 1911.
22. *Buteo ferox* Gm. (1 Stück). Mossul 2./VI. 1910*.
23. *Milvus korschun* Gm. (3 Stücke). Mossul 15./IV., 20./IV., iuv. 8./I. 1911.
24. *Falco babylonicus* Gurn. (1 Stück). Mossul ♀ iuv. 10./VI. 1910 oder 1911. Fl. 335 mm.

25. *Tinnunculus tinnunculus* L. (9 Stücke). Mossul ♂ 28./V., juv. 2./VI. 1910*;
Quasr Naqib bei Bagdad ♂ juv. 27./IV. 1910*; ?(Mossul) ♂ 1910—1911, 1./II.
1911, (VI.) 1910—1911 (4).
26. *Tinnunculus naumanni* Fleischer (2 Stücke). Mossul ♂ 14./IV., 2./V. 1911.
27. *Bubo ignavus* Forster, subsp.? (2 Stücke). Mossul 20./I., 22./II. 1911.

Die vorliegende Form nähert sich einerseits der Subspezies *B. i. turcomanus* Eversm., andererseits der Subspezies *B. i. nikolskii* Sarudny (Südwestpersien, Arabistan, Orn. Jahrb. XVI, p. 142). Das stärkere Hervortreten des Weiß an Flügeldecken und Schulterfedern, sowie an der Unterseite (letzteres vornehmlich bei dem kleineren Exemplar), die nur auf die Oberbrust beschränkten breiten, dunklen Schaftstriche, bezüglich welcher beim größeren Stück sehr wenig, beim kleineren Stück fast keine Übergänge zur Zeichnung der Unterbrust und des Bauches sich finden, die viel lichter gelblichen Läufe, die lichtere Färbung des Schwanzes besonders durch das stärkere Hervortreten der röstlichen Bänder (vornehmlich an den äußeren Steuerfedern) gegenüber den nur schmalen dunkelbraunen Bändern — alles dies unterscheidet diese Form gut vom typischen *B. ignavus*. Ihr Verhalten zu den beiden oben genannten Subspezies läßt sich dagegen ohne entsprechendes Material nicht feststellen.

Fl.	Schw.	L.
445 mm	285 mm	90 mm
385 >	255 >	85 >

Nach Sarudny «Vögel Persiens», Journ. f. Orn., 1911, Heft II, käme im nordwestlichen Persien der echte *Bubo ignavus* vor.

28. *Athene noctua bactriana* Blyth? (2 Stücke). Mossul 28./V. 1910*, 26./II. 1911.
Der von Dr. Pietschmann mitgebrachte Balg ist der eines noch recht jungen Vogels; abgesehen von der noch fehlenden weißen Fleckung am Kopf und Hinterhals ist der Ton des Gefieders beim jungen Tier mehr ins Rötlich-sandfarbene ziehend, während der des erwachsenen Exemplares mehr graubraun ist, ganz ähnlich der afrikanischen Form *A. n. glaux* Savigny. Vielleicht ist die mesopotamische Form eine Zwischenform von *A. n. glaux* und *A. n. bactriana*; von ersterer unterscheidet sie sich augenfällig durch das viele, auffallende Weiß der den Schnabel umgebenden Gesichtsteile, genau so wie bei *A. n. bactriana* aus Transkaspien. Sarudny gibt aus Nordwestpersien *A. n. bactriana* an.
29. *Strix flammea* L. (1 Stück). Mossul 9./IV. 1911.
Lichte Varietät, Unterseite ganz weiß mit dunkelgrauer Fleckung.
30. *Coracias garrulus* L. (4 Stücke). Mossul 24./V. 1910* (2), 4./VI. 1911 (2).
31. *Merops apiaster* L. (9 Stücke). Mossul 20./V., 23./V. (2), 24./V. (2) 1910*, 14./IV. (2), ?(Mossul) 30./V. 1911, 1910—1911.
32. *Merops persicus* Pall. (6 Stück). Quasr Naqib bei Bagdad 27./IV. 1910* (2); Šerī'at el Beda 3./V. 1910* (2); Beled 5./V. 1910*; ein Stück fraglich.
32. *Chelidon rustica rustica* L. (1 Stück). ?(Mossul) 5./IV. 1911.
33. *Clivicola riparia riparia* L. (1 Stück). ?(Mossul) 1910—1911.
34. *Turdus merula merula* L. (1 Stück). Mossul 21./I. 1911.
35. *Turdus philomelos philomelos* Brehm (= *musicus* L.) (3 Stücke). Aleppo 15./III. 1910*; ?(Mossul) 22./I. 1911; Mossul 20./II. 1911.
36. *Phoenicurus ochruros ochruros* Gm. (2 Stücke). ?(Mossul) 1910—1911 (2).
37. *Lanius minor* Gm. (1 Stück). Péchabour bei Mossul 1./VI. 1911.
38. *Lanius nubicus* Lcht. (1 Stück). Mossul 10./V. 1911.

39. *Motacilla alba* L. (*M. a. dukhunensis* Sykes) (6 Stücke). ?(Mossul) 1910—1911.
Nach Harterts «Vögel der paläarktischen Fauna», Bd. I, dürften die vorliegenden Stücke zur Subspezies *M. a. dukhunensis* Sykes gehören, wenn auch unter den Stücken der echten *Motacilla alba alba* L. manche ebenso lichtgraue sich finden und das Weiß der Flügeldecken, wie Hartert selbst sagt, oft eine Unterscheidung nicht ermöglicht.
40. *Anthus spinoletta coutellii* Savigny (1 Stück). Mossul I. 1911.
41. *Melanocorypha calandra calandra* L. (4 Stücke). Mossul I.—II. (3), 8./II. 1911.
Nach Sarudnys «Vögel Persiens», Journ. f. Orn., 1911, Heft II, wäre für die Gegend *M. c. psammochroa* Hart. anzunehmen, nach Vergleich mit echten *M. c. c.* aber kann ich die vorliegenden Bälge nur als *M. c. calandra* L. bestimmen, da sie weder heller noch gelblicher sind als die echte Form.
42. *Alauda arvensis cinerea* Ehmcke (2 Stücke). Mossul I. 1911.
43. *Galerida cristata* L. (subsp.?) (2 Stücke). Mossul 23./I., II. 1911.
Die Subspezies, zu welcher die beiden Bälge zu rechnen wären, war mir nicht möglich genau festzustellen; die Stücke sind blasser als echte *Galerida cristata cristata* L., rötlich sandfarben und stehen der Subspezies *G. cr. brachyura* Tristr. sehr nahe, wenn sie nicht überhaupt dazu zu rechnen sind. Fl. 99, 100 mm.
44. *Fringilla coelebs coelebs* L. (1 Stück). Mossul 21./I. 1911.
45. *Acanthis carduelis brevirostris* Zar. (1 Stück). Mossul II. 1911.
Hartert, «Vögel der paläarktischen Fauna», p. 70, Anmerkung. Flügel-länge 75 mm.
46. *Fringilla montifringilla* L. (2 Stücke). Mossul 10./II., 12./II. 1911.
47. *Petronia petronia exiguus* Hellm. (1 Stück). Mossul 24./I. 1911.
48. *Passer domesticus indicus* Jard. et Selby. (4 Stücke). ?(Mossul) 1910—1911.
49. *Emberiza citrinella* L. (*E. citrinella erythrogegens* Brehm) (2 Stücke). ?(Mossul) 23./I. 1911.
Dem Fundorte nach müßten die Stücke zur anscheinend noch etwas zweifelhaften Form *E. c. erythrogegens* Brehm zu rechnen sein.
50. *Sturnus vulgaris poltaratskyi* Finsch? (5 Stücke). Mossul 30./V. 1910*, 4./I. 22./I. 1911, 1911 (2).
51. *Sturnus vulgaris nobilior* Hume? (4 Stücke). ? 1910*; Mossul 22./I. 1911, 1911 (2).
- *Sturnus vulgaris* L. subsp.?(; (1 Stück). Mossul iuv. 23./V. 1910*.
Die Zugehörigkeit dieses jungen unausgefärbten Stückes konnte nicht festgestellt werden; es ist wohl anzunehmen, daß es zu einer der beiden oben genannten Subspezies gehört. Die Bestimmung der *Sturnus*-Arten geschah nach Harterts «Vögel der paläarktischen Fauna». Allerdings erwähnt der Autor selbst in einem Nachtrag, daß die *Sturnus*-Arten einer Umarbeitung bedürfen.
52. *Corvus frugilegus* L. (*C. frugilegus tschusii* Hart.) (4 Stücke). Mossul 24./I., 1./II. (2), 5./II. 1911.
Nach den kürzeren Flügeln wohl zur Subspezies *C. fr. tschusii* Hart. zu rechnen. (Fl. 290, 293, 293, 275 mm).
53. *Pica pica* L. (2 Stücke). Mossul 19./V., 30./V. 1910*.

Von Dr. V. Pietschmann wurden in Mossul auch Eier gesammelt, die von nachstehenden Arten herkommen dürften:

2 Eier von <i>Pteroclorus alchata</i> L.	6 Eier von <i>Passer domesticus</i> L.
3 » » <i>Tinnunculus tinnunculus</i> L.	11 » » <i>Emberiza melanocephala</i> Bp.
39 » » <i>Coracias garrulus</i> L.	

Schließlich will ich noch einige Worte über die Photographien von den Eingängen zu den Nisthöhlen von *Merops persicus* Pall. hinzufügen. Nach den Angaben Dr. Pietschmanns war bei Es Scheri'at el Beda (bei Bagdad) der Boden so dicht von Bienenfressern bedeckt, daß er aus größerer Entfernung den Eindruck einer grünen Wiese machte. Man sieht die große Menge dieser Vögel sehr gut auf den Bildern teils auf dem Boden sitzend, teils fliegend. An eben jenen Stellen nun, unweit des Tigrisufers, fanden sich im Boden eine Unmenge von ungefähr kreisrunden Löchern, den Eingängen zu den Nisthöhlen. Auch diese sind sehr gut auf den Bildern zu sehen. Der Boden war zu jener Zeit hart und trocken, die Eingänge von dem häufigen Ein- und Ausschlüpfen der Vögel glatt gescheuert. Wie Dresser in der Monographie der Meropiden erwähnt, «machen sich die Meropiden diese Nisthöhlen selbst. (Nach Ansicht Dr. Pietschmanns dürfte die Anlage der Nisthöhlen in einer Zeit geschehen, in der der Boden feucht und daher locker ist.) Der zirka vier Fuß lange, in einem Winkel von 10 oder 15° angelegte Gang führt in einen etwas erweiterten Raum, in welchem sich das Nest befindet.»

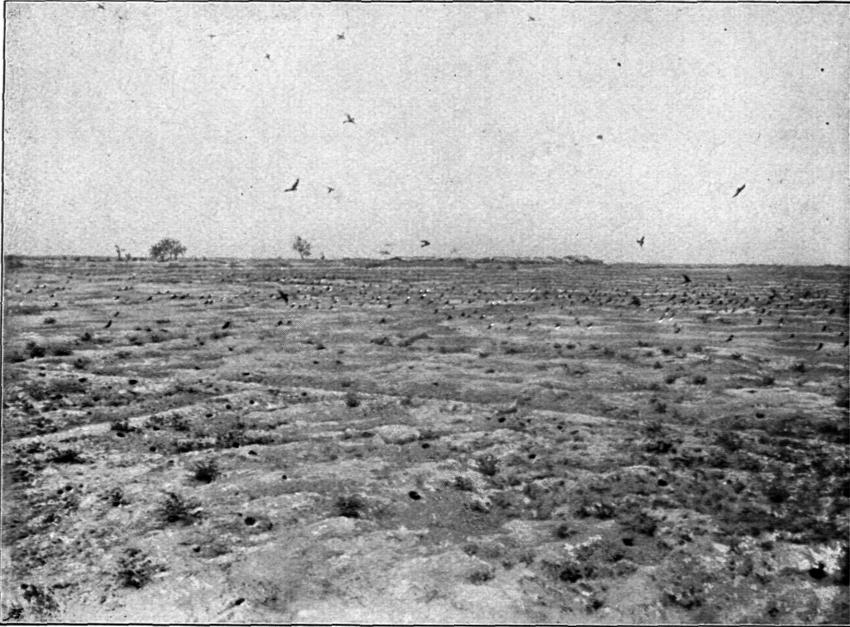


Fig. 1. Kolonie von *Merops persicus* bei Es-Scheri'at el Beda, nördlich von Bagdad.

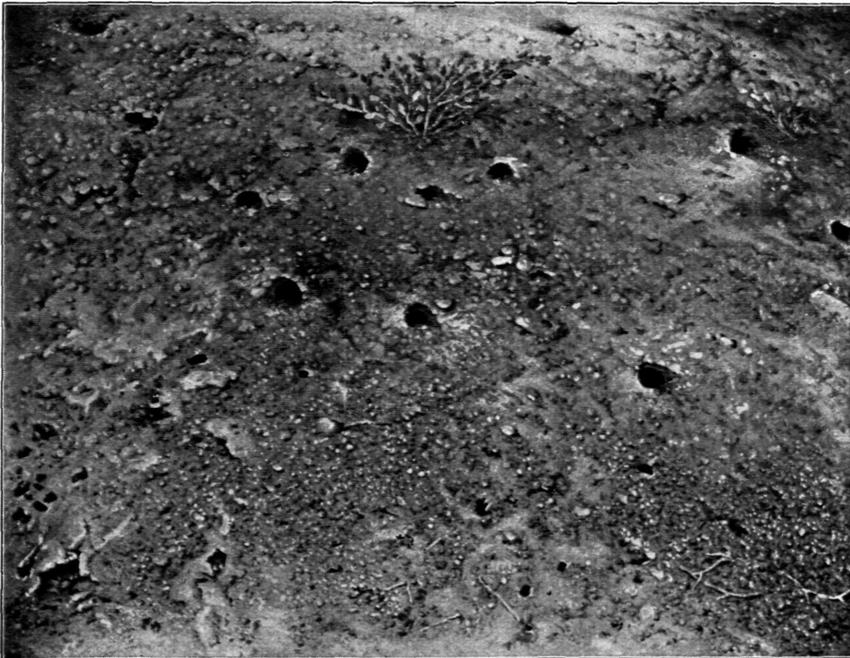


Fig. 2. Nisthöhleneingänge aus der obigen Kolonie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Sasi Moritz

Artikel/Article: [Liste von Vogelbälgen aus Mesopotamien. Tafel I. 116-119](#)